



[www.sonnenberg-international.de](http://www.sonnenberg-international.de)



-> [English version here](#)

## Die Themen in diesem Info-Brief

### Veranstaltungen

- [aktuelle & neue Termine](#)

### Die wichtigsten Neuigkeiten im Überblick

- [Die Silvester Tagung](#)
- [Internationale Tagung in der Ukraine](#)
- [Dem Klimawandel nachhaltig begegnen](#)
- [Ein Gedanke zu ... Menschen](#)

### Thema des Monats

- [Die Geschichte des IHS in den 2000ern](#)

### Weitere Themen

- [Regionales](#)
  - [Politische Bildung & Gesellschaft](#)
  - [Natur und Umwelt](#)
-

## Liebe/r Max!

Wir haben heute für euch einen ausführlichen Bericht über einen internationalen Austausch mit der Ukraine, dazu neue Veranstaltungen und wir haben Neuigkeiten zur diesjährigen Silvester-Tagung. Wir wünschen euch eine besinnliche Vorweihnachtszeit, einen schönen Nikolaus und viel Spaß beim Lesen des Info-Briefs!

**Euer IHS-Team**

---

## Die nächsten Veranstaltungen

**Dem Klimawandel nachhaltig begegnen (online, 13.12.+20.12.)**

→ [weitere Informationen hier](#)

**Silvester-Tagung (online, 28.12.-03.01.)**

→ [weitere Informationen hier](#)

**Selbst ist der Mensch (02.-06.05.)**

→ [weitere Informationen hier](#)

**Grenzwertige Politik – Warum Mauern fallen... (13.-17.06.)**

→ [weitere Informationen hier](#)

Weitere spannende Veranstaltungen in Vorbereitung findet ihr auf unserer [Website!](#)

---

## Die wichtigsten Neuigkeiten im Überblick

## Die Silvester-Tagung

Es dauert nicht mehr lange und wir treffen uns wieder zur alljährlichen Silvester-Tagung. Doch leider kann sie dieses Jahr aufgrund der aktuellen Lage nicht in Präsenz stattfinden, was wir wirklich sehr bedauern! Wir möchten dennoch mit euch gemeinsam die Tradition fortführen und bieten die Tagung online an.

Wie das genau geht? Ihr bucht eure Teilnahme und bekommt einen Link für die Videokonferenz. Damit könnt ihr euch zu den Angeboten zur Silvester-Tagung einwählen zum gemeinsamen Thema:

### „Das Europa der Zukunft - Mehr als Geographie?“

Das Europa der Zukunft: in welche Richtung werden die Entwicklungen in Europa zukünftig gehen? Schaffen wir es, den Herausforderungen die uns in Europa bevorstehen, effektiv zu begegnen? Welche Herausforderungen sind das? Und was ist eigentlich Europa? Eine Gestalt der griechischen Mythologie? Ein Kontinent? Wo fängt er an und wo hört er auf? Ist Europa lediglich ein Synonym für die EU? Gibt es in Europa gemeinsame Werte?

Viele Fragen auf die es eine Vielzahl an Antworten gibt. Mit diesen und weiteren Fragen wollen wir uns bei dem diesjährigen Silvester-Seminar gemeinsam befassen. Wir wollen uns damit auseinandersetzen, was es für uns alle persönlich bedeutet Europäer:in zu sein, was Europa für uns bedeutet und wie wir, als Einwohner dieses Kontinents, die Zukunft gestalten wollen. Dazu werden Stimmen aus verschiedenen Teilen des Kontinents zu Wort kommen und es wird eine Bestandsaufnahme der Herausforderungen Europas für die Zukunft erstellt und überlegt werden, wie wir mit diesen umgehen können. Mithilfe eines Mixes an Vorträgen und Workshops werden wir gemeinschaftlich über Herausforderungen Europas lernen, verschiedene Blickwinkel anhören und Lösungsansätze erarbeiten.

Das Programm gibt es auf unserer [Website](#).

---

## Rückblick: Internationale Tagung in der Ukraine

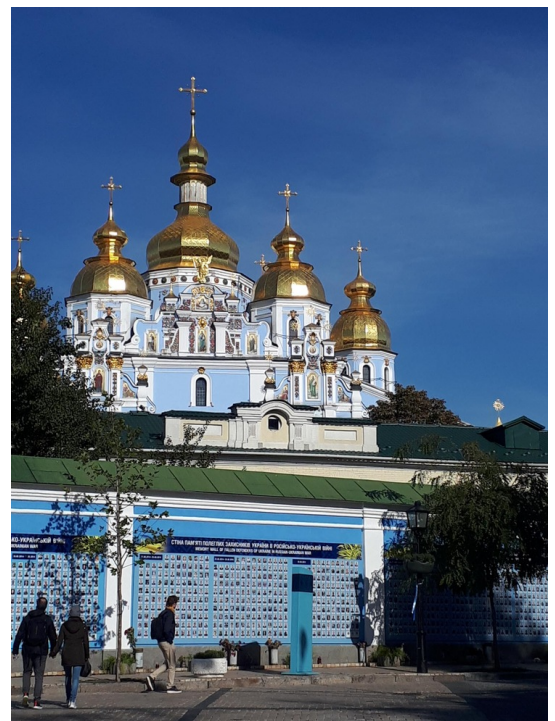
Tagung: Ukraine – Kiew und Odessa vom 10.10. – 17.10.21

Thema: Ukraine – Perspektive Europa

Veranstalter: Sonnenbergkreis Ukraine mit Unterstützung der International Sonnenberg Association (ISA).

Nach der Ankunft in Kiew bestaunten wir die ersten Eindrücke einer pulsierenden Großstadt, Metropole, Hauptstadt. Den ersten Blick vertieften wir bei Stadtrundgängen und stellten fest: Moderne prallt, manchmal machtvoll, manchmal gemildert, auf eine sehr alte Geschichte dieser Stadt.

Die Tagungsteilnehmer:innen aus der Ukraine (Kiew, Odessa, Kryvyi Rih) GB, CZ, DE und Georgien sind am Abend im Hotel versammelt und beginnen ein erstes Brainstorming zum Tagungsthema.



Tja, woran denken wir, wenn wir an Europa denken? Politik, Wirtschaft, Gemeinsames, Trennendes, Chancen? EU? Es kam einiger Diskussionsstoff zusammen.

In den nächsten zwei Tagen gab es vielseitige Informationen und Diskussionen. Eine Dozentin der Uni Kiew gab uns Einblicke in die wechselvolle Geschichte der Ukraine. Zwei Studentinnen knüpften mit der Frage „Wie sehen junge Menschen ihr Land?“ an. Ein lebhafter Vortrag, der uns mit der Aktualität konfrontierte und einen Blick in die Zukunft wagte. Auf der Podiumsdiskussion wurde Europa und seine Werte mit kritischen Blicken betrachtet. Dabei stand die EU und Deutschland mit „Gazprom“, im Fokus. Positiver wurde die Zusammenarbeit beim Thema Klimawandel, die Auswirkungen und die Gegensteuerungen bewertet.



Ein lebhafter und sehr informativer Vortrag in Sachen Malerei im Zeichen der Unabhängigkeit der Ukraine mit reichhaltiger Visualisierung brachte uns einiges der hiesigen Kunst nahe. Auch die Stadtrundgänge entfalteten ihre Wirkung: Maidan, alte Klosteranlagen der einst mächtigen Kirche, eindrucksvolle Bauten, großzügige Parks, Straßenmusikanten und street dance. Hippe junge Menschen, Geschäftsleute und Menschen, die mit ihrer Art immer auch noch das Kiew der letzten Jahrzehnte verkörpern.

Im Schlafwagen ging es nach Odessa! Eine holprige Angelegenheit... In den Konferenzräumen der Ev. Kirche erwartete uns Liliia Martynenko, die viel dafür getan hat, dass es den Sonnenbergkreis Ukraine jetzt gibt. Wir starten mit: „Bildung – Berufliche Ausbildung und Chancen in der Ukraine“. Der Leiter einer Schule schilderte eindrucksvoll den Umfang der Ausbildung. Wir hatten Gelegenheit, mit Schüler:innen über „Europa“ und ihre Eindrücke und Zukunftspläne zu reden. Und immer wieder ging es darum, dass Europa mehr ist als die EU.

Der 2. Vortrag zur Geschichte der Deutschen in der Ukraine resultierte aus intensiven Forschungsarbeiten von Prof. Vita Hamaniuk. Die Einwanderer ließen sich in vielen Landesteilen nieder und prägten mit Handwerk, Schulen, ihrem Stil Häuser zu bauen, Dörfer zu gründen, wissenschaftlich tätig zu sein, ihr Umfeld. Herr Surilov bezog sich im Anschlussvortrag auf die Deutschen Siedler in Odessa. Die Vertiefung des Europagedankens mit Schüler:innen aus Liliaas Deutschkursen zeigte einen klaren Fokus: Deutsch lernen und ausloten, was in Deutschland bzgl. Arbeit möglich ist. Einen kurzen Einblick in das Gesundheitssystem erhielten wir vom Leiter der kleinen Klinik auf dem Gelände der Ev. Kirche.

Oleg Mikhajilik ist Aktivist auf vielen Bühnen des politischen Alltags. Einer seiner Schwerpunkte: die immer noch grassierende Korruption: Verbauung der Küste, denkmalwürdige Gebäude dem Verfall preisgeben, um Neubauten zu errichten, Straßenbau durch geschützte Naturgebiete, usw. Im Anschluss erhielten wir noch Informationen von Aktivisten zum Thema „Umweltschutzbewegung“.

Bei geführten Stadtspaziergängen erfuhren wir überraschende Ein- und Durchblicke, u.a. auch in die Welt und Kultur der Hinterhöfe. Auch hier, wie in Kiew ließ uns K & K nicht im Stich: Kultur - Ballett, Oper - und Kulinarik. Die „Arbeitsessen“ verliefen wortreich, heiter und mit vielen Anknüpfungspunkten für künftige Begegnungen. Ein durchaus wertvoller Beitrag am letzten freien Tag wurde von Liliia organisiert: Der Besuch einer Cognacdestillerie - mit Verkostung! Es war gar nicht so einfach, hier mit kritischen Geschmacksnerven eine Beurteilung abzugeben! A votre santé!!



**Fazit:** Interessante Vorträge, gute Gespräche, Einsichten, viele Fragen, manchmal Antworten, die weitere Fragen und Diskussionen offen ließen.

*Isolde Hartung*

---

### **Dem Klimawandel nachhaltig begegnen – aber wie?**

#### **Kostenlose online Veranstaltungsreihe:**

Die planetaren Belastbarkeitsgrenzen unserer Erde sind erreicht, in manchen Bereichen sogar schon weit überschritten. Der Rückgang der biologischen Vielfalt ist nicht mehr umkehrbar und auch für die Abschwächung der Klimaveränderung bleibt uns kaum noch Zeit. Was können wir noch tun und welche Auswege gibt es? Wie kommen wir dahin unsere Verhaltensweisen nachhaltig zu ändern? Diesem Thema widmet sich unsere neue **kostenlose Online-Veranstaltungsreihe**.

#### **Termin**

Teil I : Was muss ich wissen? Termin: 13.12.2021, 14:00 – 18:30 Uhr

Teil II : Was kann ich tun? Termin: 20.12.2021, 14:00 – 18:30 Uhr

Auf unserer **Website** erhaltet ihr nähere Informationen und könnt euch **anmelden**.

---

## Ein Gedanke zu ... Menschen

Es sind immer Menschen, die etwas ausmachen, ihre Geschichten beleben Gebäude, die Blumenfelder, die Fabriken und Parks, Zoos und Landschaften.

Ihre Wünsche bewirken, dass sich Dinge verändern, angepackt, erschaffen und ja, oft auch zerstört und ersetzt werden.

Doch ohne die Menschen, die ihre Seele in die Dinge legen, wäre ein Gebäude tot, eine Straße unbelebt, ein Park, den niemand bewundert.

Menschen sind fehlbar und trotzdem so wundervoll, sie versuchen ihre Träume umzusetzen, scheitern, stehen wieder auf, versuchen es noch einmal auf anderem Wege, wachsen, sind erfolgreich, freuen sich, nehmen andere mit durch ihre Liebe, ihre Zuversicht, ihren Lebensmut. Ohne Menschen wäre alles nichts!

*Sylvia Wiedemann*

---

## Thema des Monats

### Die Geschichte des IHS - So ging es weiter...

Und schon sind wir im neuen Jahrtausend angekommen! Und auch in diesem Jahrzehnt gibt es viele tolle Veranstaltungen und auch bewegende Wendungen für die Arbeit des Sonnenberg-Kreises.

**2000** - Einweihung des neue Medienraumes

**2001** - Beginn der EU-Bildungsinitiative Harzer Tourismus

**2002** - Dr. Wolfgang Domröse wird neuer Vorstandsvorsitzender, Verabschiedung des Sonnenberg-Leitbildes "Voneinander lernen und miteinander handeln in einer vernetzten Welt"

**2003** - Streichung bereits bewilligter Institutionellen Mittel durch die Landesregierung; Insolvenzantrag der Trägervereine Internationaler Arbeitskreis Sonnenberg e.V. und Haus Sonnenberg e.V. und Umzug der Geschäftsstelle; Schließung des Internationales Haus Sonnenberg; Gründung der Initiative "Rettet den Sonnenberg"; Reimund Berger übernimmt die Geschäftsführung und die Wiederinbetriebnahme des IHS wird von Minister Stratmann unterstützt; Anerkennung als Heimvolkshochschule nach dem Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetz, Aufnahme der Bildungsarbeit im Internationales Haus Sonnenberg durch den Sonnenberg-Kreis e.V.

**2004** - Die ersten Mitarbeiter:innen werden eingestellt; Mitgliedschaft bei der GEA und EUNET; Anerkennung der Förderungswürdigkeit beim ARbeitskreis deutscher Bildungstätten und der Bundeszentrale für politische Bildung

**2005** - Tag der offenen Tür gemeinsam mit der ISA; 47th European IFYE Conference mit 140 TN aus 11 Ländern

**2006** - Claus Jähner wird neuer Vorstandsvorsitzender; Abschlussveranstaltung zum Projekt "Europakompetenz" mit der Internationalen Frühlingswoche "Europa ohne Grenzen"; Beginn des Projekts "Berufliche Qualifizierung von Jugendlichen mit besonderem Förderbedarf"





## Internationaler Tag der Menschen mit Behinderung

Am letzten Freitag (3. Dezember) fand der jährliche Aktionstag statt. Damit wird auf die Probleme von Menschen mit Beeinträchtigung aufmerksam gemacht.

Nachdem die Vereinten Nationen (UN) das Jahr 1981 als das „Internationale Jahr der Behinderten“ gefeiert hatten, wurde im Dezember 1982 ein Aktionsplan für die Belange behinderter Menschen entwickelt. Die Substantivierung Behinderte(r) wurde jedoch zunehmend als diskriminierend empfunden. Seit 2007 heißt der Tag „Internationaler Tag der Menschen mit Behinderungen“. Aktuell wird auch "Beeinträchtigung" genutzt.

Wir sind immer noch weit von einer inklusiven Gesellschaft entfernt, ebenso von der angemessenen Förderung einer Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Umso wichtiger ist es, sich den Belangen und Problemen behinderter Menschen zu widmen und diese publik zu machen.

→ Wie ist eine Behinderung definiert?

Wir sprechen von einer Behinderung, wenn die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben durch körperliche, geistige oder seelische Einschränkungen erschwert wird. Diese Einschränkungen können sich auf körperliche Funktionen, geistige Fähigkeiten oder die seelische Gesundheit beziehen. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) unterscheidet seit 2001 im Zusammenhang mit Behinderung fünf Dimensionen: Körperfunktionen, Körperstrukturen, Aktivitäten der Person, Partizipation in der Gesellschaft sowie Umweltfaktoren.

In der internationalen Politik – und damit auch in der Entwicklungszusammenarbeit – setzt sich zunehmend eine „soziale“ Definition von Behinderung durch. Demnach zeichnet sich Behinderung weniger durch individuelle Eigenschaften wie zum Beispiel körperliche Beeinträchtigungen aus, sondern vielmehr durch Barrieren in der Umwelt und durch negative Einstellungen bei den Mitmenschen. Diese verhindern, dass Menschen mit Beeinträchtigungen gleichberechtigt am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Kurz: Man ist nicht behindert, man wird behindert. (<https://www.bmz.de/de/entwicklungspolitik/rechte-menschen-mit-behinderungen/definition-behinderung-20364>).

Laut Caritas International leben in Deutschland im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung durchschnittlich zwölf, im Globalen Süden etwa zwanzig Prozent der Menschen mit einer Behinderung. Weltweit sind es etwa eine Milliarde Menschen.

## **Ergebnisse der Weltklimakonferenz 2021**

Vom 31. Oktober bis zum 13. November verhandelten die Vertreter:innen der knapp 200 Länder bei der 26. Weltklimakonferenz der Vereinten Nationen darüber, wie die Klimaschutzmaßnahmen weiter verbessert werden können. Welche Beschlüsse haben die Länder bisher gefasst?

### **Bekanntnis zum 1,5-Grad-Ziel**

Die Staaten der Weltklimakonferenz bekennen sich weitaus deutlicher als bislang zu dem Ziel, die Erderwärmung auf maximal 1,5 Grad zu begrenzen. Damit erkennen sie auch an, dass die Folgen des Klimawandels bei Erreichung des 1,5-Grad-Ziels wesentlich geringer ausfallen würden, als bei einem Anstieg um zwei Grad. Bislang reichten die Beschlüsse auf nationaler Ebene nicht aus, um die avisierten Klimaziele zu erreichen, daher werden im "Klimapakt von Glasgow" die Staaten dazu aufgefordert, bei ihren Klimazielen bis 2030 nachzubessern. Diese sollen bereits bis Ende 2022 überprüft werden, also drei Jahre früher als bisher geplant. Auch an ihr Versprechen, in armen Ländern jährlich 100 Milliarden US-Dollar für Klimaschutz und Anpassung an die Folgen der Erderwärmung bereitzustellen, werden die Industrieländer im Abschlussdokument erinnert.

### **Ausstieg aus der Kohle**

Auch wenn weltweit immer mehr Kraftwerke vom Netz gehen, gehen gleichzeitig leistungsstärkere Kraftwerke auch ans Netz. Mindestens 23 Länder verpflichten sich zu einem Kohleausstieg, doch die großen Player wie die USA und China halten sich damit zurück. Dabei ist China weiter einer der größten Treiber der Kohleindustrie.

### **Abholzung verhindern**

Der Trend ist deutlich: Die Wälder schrumpfen - und damit auch der erhebliche Umfang an CO<sub>2</sub>, den sie binden könnten. Bis 2030 die Zerstörung von den wertvollen Wäldern zu stoppen das ist das Versprechen von mehr als 100 Ländern, darunter auch Länder mit den größten Waldflächen, wie beispielsweise die Demokratische Republik Kongo, Indonesien oder auch Brasilien.

### **Methanemissionen um ein Drittel senken**

Methan ist ein Treibhausgas, das pro ausgestoßene Tonne mehr Erderwärmung verursacht als CO<sub>2</sub>. Bis 2030 sollen der Methanausstoß um mindestens 30 Prozent reduziert werden. Das haben bereits die EU und die USA anvisiert und dieser Initiative haben sich mehr als 100 Länder angeschlossen. Die Länder mit den höchsten Methanemissionen - China, Russland und Indien - haben sich der Initiative allerdings bisher nicht angeschlossen.

### **Schifffahrt bis 2050 CO<sub>2</sub>-neutral**

Erst 13 Länder, darunter auch die USA, unterstützen die Initiative, die Schifffahrtsemissionen bis 2050 zu halbieren.

Insgesamt zeigen die Ergebnisse der 26. Weltklimakonferenz nicht genug deutliche Anstrengungen aller Länder, in Sachen Klimaschutz das Zepter in die Hand zu nehmen und bedeutsame Veränderungen vorzunehmen.

---



**Wir wünschen euch einen schönen Nikolaus-Tag!**

Habt ihr Fragen, Anmerkungen oder möchtet ihr euch für eine Veranstaltung anmelden? Schreibt uns gerne eine **Nachricht!**

[Kontakt](#)

---

[English Version](#)

[The topics in this Info-Letter](#)

## Events

- [Current & new dates](#)

## The most important news ahead

- [New Year´s Eve Meeting](#)
- [International Conference Ukraine](#)
- [Climate change conference](#)
- [One thought on... people](#)

## Topic of the month

- [The story of th IHS in the 2000s](#)

## More Topics

- [Regional](#)
  - [Political Education and Society](#)
  - [Nature and Environment](#)
- 

## Dear Max!

Today we have a detailed report for you about international encounters in Ukraine, new events and news about this year's New Year's Eve conference.

We wish you a peaceful pre-Christmas period, a nice Nicholas and lots of fun reading the info letter!

**Your IHS-Team**

---

## Current and new dates

**Sustainable response to climate change (13 + 20 December)**

[→ more information here](#)

**New Year's Eve conference (28.12.-03.01.)**

[→ more information here](#)

**Self is the human being (02.-06.05.)**

[→ more information here](#)

**Borderline politics - why walls are falling ... (13-17 June)**

[→ more information here](#)

You can find more exciting events in preparation on our [website!](#)

---

## The most important news ahead

## The New Year's Eve meeting

It won't be long before we meet again for the annual New Year's Eve conference. Unfortunately, due to the current situation, it cannot take place in attendance this year, which we really regret! Nevertheless, we would like to continue the tradition together with you and offer the conference online.

How exactly does that work? You book your participation and get a link for the video conference. With this you can dial in to the offers for the New Year's Eve conference and we will exchange ideas on the topic:

**"The Europe of the future - more than geography?"**

the end.

The Europe of the future: in which direction will developments in Europe go in the future? Will we be able to meet the challenges facing us in Europe effectively? What are the challenges? And what is Europe actually? A figure from Greek mythology? A continent? Where does it start and where does it end? Is Europe just a synonym for the EU? Are there common values in Europe?

Many questions to which there are many answers. We want to answer these and other questions at this year's New Year's Eve seminar. We want to deal with the world region in which we live and which is right on our doorstep. We want to deal with what it means for all of us personally Europeans: to be in, what Europe means to us and how we, as inhabitants of this continent, want to shape the future.

Voices from different parts of the continent will have their say and there will be an inventory of Europe's challenges for the future and how we can deal with them. With the help of a mix of lectures and workshops, people will learn about the challenges of Europe, listen to different perspectives and work out solutions.

The program is available on our [website](#).

---

## Review: International conference in Ukraine

Conference: Ukraine - Kiev and Odessa from 10.10. - 17.10.21

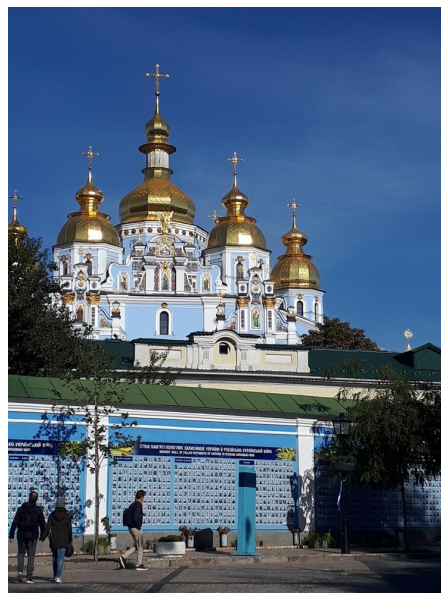
Topic: Ukraine - Perspective Europe

Organizer: Sonnenbergkreis Ukraine with the support of the ISA International Sonnenberg Association

After arriving in Kiev we marveled at the first impressions of a pulsating city, metropolis, capital. We took a closer look at the city tours and realized that modernity collides, sometimes powerful, sometimes tempered, with a very old history of this city. The conference participants: from Ukraine (Kiev, Odessa, Kryvyi Rih) GB, CZ, DE and Georgia are gathered in the hotel in the evening and begin a first brainstorming session on the conference topic.

Well, what do we think of when we think of Europe? Politics, economy, common, dividing, opportunities? EU? Some material for discussion came together.

In the next two days there was a wide range of information and discussions. A lecturer from the University of Kiev gave us insights into the checkered history of Ukraine. Two students followed up with the question "How do young people see their country?". A lively lecture that confronted us with the current situation and dared to take a look into the future. During the panel discussion, Europe and its values were viewed with critical eyes. The focus was on the EU and Germany with "Gazprom". The cooperation on the subject of climate change, the effects and countermeasures was rated more positively.



A lively and very informative lecture on painting with extensive visualization brought us some of the local art close. The city tours also unfolded their effect: Maidan, old monasteries of the once mighty church, impressive buildings, spacious parks, street musicians and street dance. Hip young people, business people and people who still embody the Kiev of the last decades with their style. We went to Odessa in the sleeping car! A bumpy affair ... In the conference rooms of the Ev. Church was waiting for us Liliia Martynenko, the lady who did a lot for the Sun Mountain District Ukraine to exist now. We start with: "Education - Vocational training and opportunities in Ukraine". The head of a school impressively described the scope of the training. We had the opportunity to talk to students about "Europe" and their impressions and future plans. The perception that Europe is more than the EU is difficult.

The 2nd lecture on the history of Germans in Ukraine resulted from intensive research work by Prof. Vita Hamaniuk. The immigrants settled in many parts of the country and shaped their environment with handicrafts, schools, their style of building houses, founding villages, doing research. In the follow-up lecture, Mr. Surilov referred to the German settlers in Odessa. The deepening of the European idea with students from Liliia's German courses showed a clear focus: learning German and exploring what is possible in Germany in terms of work. We received a brief insight into the health system from the head of the small clinic on the premises of the Ev. Church. Oleg Mikhajilik is an activist on many stages of everyday political life. One of his focal points: the still rampant corruption: building up the coast, abandoning monumental buildings to decay in order to build new buildings, building roads through protected natural areas, etc. Afterwards we received information from activists on the subject of the "environmental protection movement". During guided city walks, we received surprising insights and perspectives. Here, too, as in Kiev, K & K did not let us down: culture - ballet, opera - and culinary art. The "working lunch" was verbose, cheerful and with many points of contact for future encounters. A very valuable contribution on the last day off was organized by Liliia: A visit to a cognac distillery - with tasting! It was not that easy to give a judgment here with critical taste buds! A votre santé !!

**Conclusion:** Interesting presentations, good discussions, insights, many questions, sometimes answers that left further questions and discussions open.

*Isolde Hartung*

---

## Confronting climate change sustainably - but how?

### Free online event series:

The planetary capacity limits of our earth have been reached, in some areas even well exceeded. The decline in biological diversity is no longer reversible and there is hardly any time left to mitigate climate change. What else can we do and what are the ways out? How do we get there to change our behavior sustainably? Our new free online series of events is dedicated to this topic. meeting

**Part I:** What do I need to know? Date: December 13th, 2021, 2:00 p.m. - 6:30 p.m.

**Part II:** What can I do? Date: December 20, 2021, 2:00 p.m. - 6:30 p.m.

You can get more information and register on our [website](#).

---

## One thought on ... people

It is always people who make a difference, their stories animate the buildings, the flower fields, the factories and parks, zoos and landscapes.

Your wishes cause things to change, be tackled, created and yes, often also destroyed and replaced.

But without the people who put their souls into things, a building would be dead, a street inanimate, a park that nobody admires.

People are fallible and yet so wonderful, they try to realize their dreams, fail, get up again, try again in another way, grow, are successful, are happy, take others with them through their love, their confidence, their courage to face life.

Without people, everything would be nothing!

*Sylvia Wiedemann*

# Topic of the month

## The Story of the IHS - So it went on...

And already we have arrived in the new millennium! And also in this decade there are many great events and moving twists and turns for the work of the Sonnenberg Circle.

**2000** - Inauguration of the new media room

**2001** - Start of the EU educational initiative Harz Tourism

**2002** - Dr. Wolfgang Domröse becomes the new chairman of the board, adoption of the Sonnenberg mission statement "Learning from one another and acting with one another in a networked world"

**2003** - Cancellation of already approved institutional funds by the state government; Insolvency application of the sponsoring associations Internationaler Arbeitskreis Sonnenberg e.V. and Haus Sonnenberg e.V. and relocation of the office; Closure of the International House of Sonnenberg; Foundation of the "Save the Sun Mountain" initiative; Reimund Berger takes over the management and the restarting of the IHS is supported by Minister Stratmann; Recognition as a folk high school according to the Lower Saxony Adult Education Act, start of educational work in the Internationales Haus Sonnenberg by the Sonnenberg-Kreis e.V.

**2004** - The first employees are hired; Membership in GEA and EUNET; Recognition of the eligibility for funding from the Working Group of German Educational Institutions and the Federal Agency for Civic Education

**2005** - Open House together with the ISA; 47th European IFYE Conference with 140 participants from 11 countries

**2006** - Claus Jähner becomes the new CEO; Closing event for the project "European competence" with the international spring week "Europe without borders"; Start of the project "Professional qualification of young people with special needs"

**More news**

**Regional**





### The wolf in the southern Harz

According to the Ministry of the Environment, there are now seven wolves that are loyal to their location in Thuringia. The newest pair of wolves has been sighted in the southern Harz, north of Nordhausen. The male wolf is said to be a descendant from a pack from Lower Saxony. In addition to the pair of wolves in the southern Harz there are three wolves near Ohrdruf in the Gotha district and two in the Rhön.

---

## Political Education and Society

### International Day of People with Disabilities

The annual day of action took place on the last Friday (December 3rd). This draws attention to the problems of people with disabilities.

After the United Nations (UN) had celebrated 1981 as the "International Year of the Disabled", an action plan for the needs of disabled people was developed in December 1982. However, the noun handicapped was increasingly perceived as discriminatory. Since 2007 the day has been called "International Day of People with Disabilities". Currently, "impairment" is also used.

We are still far from an inclusive society, as well as from the adequate promotion of participation in social life. It is all the more important to devote oneself to the concerns and problems of disabled people and to make them public.

→ How is a disability defined?

We speak of a disability when participation in social life is made difficult by physical, mental or emotional limitations. These limitations can be related to physical function, mental ability, or mental health. Since 2001, the World Health Organization (WHO) has distinguished five dimensions in connection with disability: bodily functions, body structures, activities of the person, participation in society and environmental factors.

In international politics - and thus also in development cooperation - a "social" definition of disability is increasingly gaining acceptance. According to this, disability is less characterized by individual characteristics such as physical impairments, but rather by barriers in the environment and negative attitudes among other people. These prevent people with disabilities from being able to participate in social life on an equal footing. In short: you are not disabled, you are disabled. (<https://www.bmz.de/de/entwicklungspolitik/rechte-menschen-mit-behinderungen/definition-behinder-20364>).

According to Caritas International, an average of twelve percent of the total population live in Germany and around twenty percent of the people in the Global South have a disability. There are around a billion people worldwide.

---

## Nature and Environment

## Results of the World Climate Conference 2021

From October 31 to November 13, the representatives of almost 200 countries negotiated at the United Nations' 26th World Climate Conference on how climate protection measures can be further improved. What resolutions have the federal states taken so far?

### Commitment to the 1.5 degree target

The states of the World Climate Conference are far more clearly committed than before to the goal of limiting global warming to a maximum of 1.5 degrees. In doing so, they also acknowledge that the consequences of climate change would be significantly lower if the 1.5 degree target were achieved than if the temperature increased by two degrees. So far, the resolutions at the national level have not been sufficient to achieve the averted climate targets, which is why the "Glasgow Climate Pact" calls on the states to improve their climate targets by 2030. These should then be reviewed by the end of 2022, i.e. three years earlier than previously planned. The final document also reminds the industrialized countries of their promise to provide 100 billion US dollars a year in poor countries for climate protection and adaptation to the consequences of global warming.

### Exit from coal

Even if more and more power plants are going offline around the world, more powerful power plants are also going online at the same time. Even if at least 23 countries commit to phase out coal, the big players like the USA and China are holding back. And China continues to be one of the biggest drivers of the coal industry.

### Prevent deforestation

The trend is clear: forests are shrinking - and with it the considerable amount of CO<sub>2</sub> that they could bind. Stopping the destruction of valuable forests by 2030 is the promise of more than 100 countries, including countries with the largest forest areas, such as the Democratic Republic of the Congo, Indonesia and Brazil.

### Cut methane emissions by a third

Methane is a greenhouse gas that causes more global warming per tonne emitted than CO<sub>2</sub>. Methane emissions are to be reduced by at least 30 percent by 2030. That is what the EU and the US have already set out to do, and more than 100 countries have joined this initiative. However, the countries with the highest methane emissions - China, Russia and India - have not yet joined the initiative.

### Shipping will be CO<sub>2</sub>-neutral by 2050

13 countries, including the US, support the initiative to cut shipping emissions in half by 2050. Overall, the results of the 26th World Climate Conference do not show enough clear efforts by all countries to take the reins in matters of climate protection and to make significant changes.



**We wish you to have a beautiful Nicholas-day!**

*Do you have any questions, comments or would you like to register for an event?  
Write us a **message!***

Contact

